

A N F R A G E von Bruno Walliser (SVP, Volketswil)

betreffend Schliessung der Kantonalen Verwaltung zwischen Weihnachten und
Neujahr

Die Kantonale Verwaltung wird seit einigen Jahren jeweils zwischen Weihnachten und Neujahr gänzlich geschlossen. Dies führt für den Kunden zu massiven Einschränkungen. Wer zum Beispiel einen Pass benötigt, muss auf die Notpassstelle am Flughafen Kloten ausweichen.

Der Regierungsrat hat die Schliessungen damit begründet, dass damit einerseits Energie gespart werde und andererseits das Personal Überzeit abbauen könne. Konkrete Zahlen, welche diese Aussagen bestätigen, liegen nicht vor.

Die Schliessung der Kantonalen Verwaltung widerspricht einem bürger- beziehungsweise kundenorientiertem Dienstleistungsbetrieb. Im Weiteren ist die Schliessung ein Widerspruch zu den verschiedenen Anstrengungen der öffentlichen Verwaltung, ihre Arbeit in den Dienst der Zürcher Bevölkerung zu stellen und das Image der Verwaltung zu verbessern. Im Vergleich mit typischen Dienstleistungsbetrieben der Privatwirtschaft (Banken, Versicherungen) oder mit den Zürcher Gemeinden stellt man fest, dass solche pauschalen Schliessungen nicht erfolgen. Der Kunde wird in diesen Betrieben das ganze Jahr durch bedient.

Ich bitte den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie kann der Regierungsrat eine Schliessung der Kantonalen Verwaltung im Sinne einer kundenorientierten Verwaltung vertreten?
2. Wie will der Regierungsrat die Dienstleistung der Kantonalen Verwaltung für die Zeit zwischen Weihnachten und Neujahr sicherstellen?
3. Wie begründet der Regierungsrat eine allfällige Schliessung der Kantonalen Verwaltung beziehungsweise welche Einsparungen (Betrag) ergeben sich aus dieser Schliessung?

Bruno Walliser